

Bodelbrief



Friedrich von
Bodelschwingh
Schule



Ostern 2016

Stark fürs Leben

Helau, lieber Osterhase!

In dieser Ausgabe:

Grußworte der Schulleiterin	2
Neues aus den Klassen	3
Sportliches	5
Rund um Schule	6
Kultur	7
Pressespiegel	9
Feste und Feiern	10
Schülerseite	12
Termine	14

Themen in dieser Ausgabe:

- * Helau! Fastnacht steht auf dem Stundenplan
- * Lieblingssänger und Lieder der Schülerzeitungs-AG
- * Abschied von Frau Schön
- * Hubschrauber und Rennautos im Musikraum
- * Schulsikurs am Spitzingsee



Grußworte der Schulleiterin

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Das dritte Quartal neigt sich dem Ende zu. Viel ist passiert in der Zeit zwischen den Weihnachtsferien und den Osterferien:

Die Krankheitswelle hat uns ordentlich gebeutelt. Es gab Tage, da waren nur 2/3 des Kollegiums halbwegs gesund... Fast also ein Wunder, dass wir keinen Unterricht ausfallen lassen mussten. Und verständlich, dass wir jeden Schüler und jede Schülerin, jedes Mitglied des Kollegiums und jede FSJ-Kraft nach Hause schicken mussten, wenn eine Erkrankung deutlich sichtbar im Anmarsch war. Die Ansteckung untereinander, von Lehrkraft zu Schüler, von Schüler zu Lehrkraft, war immens hoch. Noch ist keine Besserung in Sicht – die warme Jahreszeit wird diesen Kreislauf nach den Osterferien hoffentlich durchbrechen.

Aus diesem Grunde noch einmal die ganz dringende Bitte: Bitte lassen Sie Ihr Kind zu Hause, wenn sich eine Erkältung o.ä. Erkrankung abzeichnet. Schicken Sie es erst dann wieder zur Schule, wenn es Ihrem Kind deutlich besser geht und keine Ansteckungsgefahr mehr gegeben ist. Nur so kann es gelingen halbwegs heil die Krankheitswelle in den Griff zu bekommen

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – am 29. April feiert unser Förderverein sein 40jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, ein solches Fest muss gut geplant sein, wenn alles gelingen soll. Zahlreiche zusätzliche Planungssitzungen und Abendtermine haben bereits stattgefunden. An dieser Stellen schon einmal ein ganz dickes Danke an das Vorbereitungsteam.

Am 13.März haben wir unsere Kollegin Uschi Schön in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Feierlichkeiten waren für alle Beteiligten sehr, sehr schön. Auch wenn wir ihr den Ruhestand von Herzen gönnen - wir vermissen sie.

Auch Trauriges ist passiert - von einem lieben Menschen mussten wir Abschied nehmen.

Kurz vor Weihnachten, in der Nacht vom 20. zum 21.Dezember 2015 verstarb unsere Schülerin Abagale. Abagale kam im Sommer 2012 zu uns in die Schule. Sie besuchte seit dieser Zeit die Froschklasse. Abagale kam gerne zur Schule, sie mochte es besonders, wenn es hoch her ging. Sie war die Prinzessin der Frösche und wird von allen sehr, sehr vermisst.

Unsere guten Gedanken begleiten

die Angehörigen von Abagale.

Ganz klar, es ist viel passiert - unser Infobrief ist also wieder absolut lesenswert. Er ist voll von schulischen Ereignissen und lädt alle ein, ein bisschen an unserem Schulleben teilzunehmen und die letzten 11 Wochen Revue passieren zu lassen.



Nun haben wir uns ein paar Ferientage redlich verdient.

Ich wünsche allen ein gesegnetes und frohes Osterfest und erholsame, vor allem auch gesunde Ferien mit hoffentlich vielen schönen Sonnenstunden!

Susanne Breuer – Klein

Neues aus den Klassen und Stufen

Unsere BO-Schüler setzen Stein auf Stein! Betriebsrundgang Bauunternehmen Gemünden

Am 28.01.2016 waren wir, die Klassen BO2, auf dem Betriebshof der Firma Gemünden. Zu Beginn wurden wir mit einem Bauhelm ausgestattet, danach haben wir eine Führung auf dem Betriebshof bekommen. Wir durften mit einem Mauerazubi an einer Übungsmauer mauern.

Anschließend kam ein Reporter vom Wiesbadener Kurier und hat uns vor dem

neuen Bagger fotografiert. Daraufhin sind wir zum Verwaltungsgebäude zwei Straßen weiter gelaufen. Dort haben wir eine Berufsschnitzeljagd gemacht und hatten sehr viel Spaß dabei. Wir waren in verschiedenen Abteilungen: in der Kalkulation, im Sekretariat, in der Verwaltung und im Einkauf. Danach haben wir uns im Besprechungsraum getroffen und unsere Ergebnisse gegenseitig präsentiert. Da-

nach haben wir alle eine Bewerbung zur Ansicht bekommen und mussten die beste herausuchen. Am Schluss haben wir uns von unseren Betreuerinnen der Firma verabschiedet.

Niklas Schaller und Katja Häcker



Hygieneschulung im Gesundheitsamt

Am Montag, den 7. Dezember 2015, sind wir, die Klasse P3 und die Klasse P2 mit Frau Schlag, Herr Spies und Frau Weiß, zur Hygieneschulung gefahren. Wir sind mit dem Stadtbus ins Gesundheitsamt in der

Mainzerstraße gefahren. Weil wir in unseren Unterrichtsprojekten Café Walkmühle und Pausenkiosk viel mit Lebensmitteln zu tun haben, müssen wir eine professionelle Hygieneschulung machen.



Dort haben wir gelernt:

- Händewaschen und desinfizieren
- lange Haare zusammenbinden, damit keine Haare in die Lebensmittel kommen
- Schürzen tragen
- Taschentücher benutzen und danach in die Abfalltonne werfen
- Pflaster auf die Wunde kleben und Handschuh tragen

Die Schulung war sehr spannend. Danach sind wir wieder mit dem Stadtbus in die Schule gefahren.

Mehmet, Klasse P3

Die P3 zu Besuch im Berufsschulzentrum



Am Donnerstag, den 19. November 2015 sind wir, die Klasse P3 und Alicia aus der Klasse P2, mit dem Stadtbus ins Berufsschulzentrum gefahren. Dort war der „Tag der offenen Tür“. Man konnte sich viele Berufe angucken. Uns haben die Maler und Lackierer gezeigt, wie man mit Schwämmen malt. Bei den Physiklaboranten durften wir mehrere Experimente machen. Das Erste war mit sauren Gurken, die haben gebrannt. Das hat gestunken. Beim zweiten Experiment haben wir mit einem Bläser Tischtennisbälle in der Luft balanciert, das konnten wir echt gut. Wir waren auch bei den Biologen. Da haben wir mit Mikroskopen Bakterien beobachtet. Das war spannend und toll. Weil es keine Aufzüge für die Rollstühle gab, konnten wir nicht überall hin. Schade, dass wir nicht noch mehr Bereiche angucken konnten. Das fanden wir nicht gut. Danach sind wir mit dem Stadtbus in die Schule zurück gefahren. Mehmet, Klasse P3

Präsentation der Klasse BO 2 : „Zeitung“

Die Schüler erklären die Aufteilung des Wiesbadener Kuriers in 4 Teile:

- 1 Regionalteil
- 2 Lokalteil
- 3 Freizeit und Ausgehen
- 4 Sport und Unterhaltung



Danach darf das Publikum Zeitungsausschnitte den 4 Teilen zuordnen. Die Schüler der Klasse BO 2 kontrollieren, ob es auch stimmt und helfen im Bedarfsfall die richtige Kategorie zu finden.

Im zweiten Teil stellen die Schüler eine eigene Klassenzeitung vor. Jeder Schüler hat dazu einen Artikel/Bericht verfasst.

Sara hat einen Artikel zur Rap-Musik unter der Rubrik Kultur geschrieben.

Benjamin berichtet über das Fußballspiel Deutschland – England zum Themenbereich Sport.

Andreas hat sich Gedanken um das Wahlrecht ab 16 Jahren gemacht. (Politik)

Katja berichtet von den Voraussetzungen und vom Berufsbild der Ergotherapeutin. (Beruf)

Frau Weiß

Sportliches

Schulskikurs am Spitzingsee

Vom 06.3. – 11.03.2016 sind wir mit acht Schülerinnen und Schülern, Frau Gerhardt, Frau Vogt und Frau Kettemann zum Schulskikurs am Spitzingsee gefahren. Gemeinsam mit den Schulen aus Hochheim, Frankfurt, Langen, Hofgeismar und Darmstadt hatten wir eine erlebnisreiche Woche mit Neuschnee und traumhaftem Wetter. Neben den zweimal am Tag stattfindenden Skikursen, die die Lehrer der Schulen schulübergreifend unterrichtet haben, gab es ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Vorstellungsrunde, Spieleabend, Apres-Ski-Party, Kartenschreiben an zuhause, Kickerturnier und Siegerehrung.

Wir Wiesbadener hatten zum ersten mal einen Schüler zum Biskifahren dabei gehabt. Biskifahren ist die Möglichkeit für gehbeeinträchtigte Schüler oder Rollstuhlfahrer alpin Ski zu fahren

Sonntag: Heute sind wir angekommen. Die Fahrt war sehr lang. Unterwegs hatten wir einen Stau. Jerome hat immer wieder einer Frau in einem anderen Auto gewunken. Diese kam dann an den Bus herangefahren und hat uns Schokolade geschenkt. (Jerome und Cenk)



Montag: Heute war für einige die erste Skifahrt. Es war aufregend! Die Anfänger übten auf der Piste direkt hinter dem Haus und die fortgeschrittenen Skifahrer waren auf den blauen und roten Pisten im Skigebiet unterwegs. Zuerst haben wir Aufwärmübungen gemacht und dann sind wir mit Hilfestellungen Ski gefahren. Manche konnten schon alleine fahren. Als nächstes haben wir Kurvenfahren geübt. Abends tanzten wir auf der Apres-Ski-Party. (Lisa)

Dienstag: Mein Tag war heute sehr geil! Ich bin mit Frau Vogt wieder Biski gefahren. Auf der Piste haben wir über die Schneeberge Sprünge bis zu einem Meter hoch gemacht. Das war sehr, sehr cool. Leider sind wir zweimal aus dem Lift gefallen, weil mein Liftgurt nicht ausreichend am Schlepplift befestigt war. Beim Skifahren waren wir bis zu 23 km/h schnell unterwegs. Mein Tag war geil! (Niklas)

Mittwoch: Heute bin ich viele Pisten mit Frau Kettemann am Seil gefahren. Ich bin zum ersten mal Sessellift gefahren und nach der langen Sittenabfahrt sind wir gerade noch rechtzeitig zum Sessellift gekommen. Zurück am Gipfel sind wir als letzte Skifahrer aller Pisten hinab zum Haus abgefahren. (Andreas)

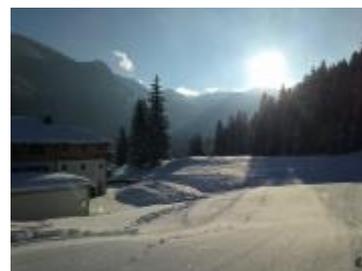
Donnerstag: Heute war das Skirennen. Ich war in der Gruppe „rote Piste“. Ich bin zum dritten mal beim Schulskikurs dabei gewesen. Morgens haben wir beim Lyrallift geübt und am Nachmittag ging das Skirennen hinter dem Haus für alle Schülergruppen los. Ich glaube,

dass ich es sehr gut gemacht habe. (Sira)

Ich habe beim Skirennen nicht mitgemacht, weil ich Wadenschmerzen hatte. Ich habe stattdessen die Skifahrer angefeuert und ihre Fahrstile bewundert. Nach dem Rennen haben wir die ausgeliehenen Schischuhe zurückgebracht, Zimmer aufgeräumt und unsere Koffer gepackt. (Sarah)

Am Freitag sind wir wieder gut zuhause in Wiesbaden angekommen und freuten uns auf das Wochenende!

Das Skiteam aus Wiesbaden



Rund um Schule und Förderverein

„USCHI wirf die weißen Schlappen weg“

So kennen wir sie: auf die Frage, wie sie ihren Abschied feiern möchte, antwortete Uschi Schön " Ach, nur in der Mittagspause - ich bringe Pizza mit.“

Und so geschah es dann am Donnerstag den 10 März: nach mehr als 21 Jahren verabschiedeten wir unsere Physiotherapeutin in den Ruhestand.

Aber eines ließen wir uns nicht nehmen: Selbstverständlich sang der Lehrerchor ein Lied, dass unter anderem ein paar weiße Schuhe (Relikt aus ihrer langjäh-

rigen Tätigkeiten in Kliniken und Praxen) zum Thema hatte....

Hier in der Bodelschwingh Schule sind überall Spuren dieser weißen Schuhe: (nie im Vordergrund, aber sicher noch lange wirkend.

Und das war die Zeit mit dir immer: SCHÖN !!!

PS: die " weißen Schlappen " hat sie mit nach Hause genommen....

Silke Kindlemann



Schnee und Sprühsahne

Kaum waren die Zeugnisse am 29. Januar ausgeteilt und die Schüler*innen auf dem Weg nach Hause, saßen 24 Kolleg*innen der Bodelschwingh-Schule in den drei Schulbussen. Ziel: Kleinwalsertal, Grund: Spaß im Schnee. Und das hatten wir, auf Skiern, beim Langlaufen und Schneewandern!!!

Der Samstag begrüßte uns mit schönem Sonnenwetter. Genau das Richtige für unser Schneeeabenteuer. Während die Langlauftruppe im Tal die Kilometer schrubbte (wollten sie nicht 70 Kilometer schaffen??), machte unsere Chefin einen Skikurs J. Die versierten Skifahrer hatten das Ziel ALLE Pisten des Skigebietes abzufahren. Puhh. Unsere Slowmotiongruppe genoss dagegen die blauen Pisten und den Sonnenschein. Und die Wandergruppe fuhr mit dem Lift auf den Hohen Ifen um den Gottesacker zu durchwandern. Spätestens jetzt weiß Frau Cossedu auch, dass man den Bügel im Lift schließt.

Und natürlich mussten wir auch Apfelstrudel essen, mhhh war der lecker!! Viel besser als das Essen in unserem Hotel. Denn der Koch hatte ein Vorliebe für Sprühsahne: Wirklich jedes Essen zierte ein großer Kleks davon, ob Hauptspeise oder Nachtisch!!! Sehr gewöhnungsbedürftig.

Der Sonntagmorgen brachte viel Schnee. 2 Busse machten sich auf den Rückweg, 9 Kolleginnen dagegen wanderten durch den Schneesturm, naja am Ende war es Regen. Macht nix, hat trotzdem viel Spaß gemacht.

Liebe Kolleg*innen, das müssen wir unbedingt wiederholen, denn es war wirklich ein toller Kollegiumsausflug!!!

Eva Zackl



Kulturelles

Eindrücke vom Osterfest der Grundstufe

Der Osterhase ist heuer schon früher unterwegs. Das Langohr lockte bereits am 18.03. die Kinder der Grundstufe vor die Schule. Hier hatte er seine Eier versteckt. Ausgestattet mit selbstgebastelten Tüten und Körbchen begaben sich die rund 35 Kinder nach einem fröhlichen Einsingen nach draußen, auf die Suche nach den Leckereien. Anschließend wurden in der Aula nicht nur die Eier, sondern auch die von den Klassen vorbereiteten Speisen gemeinsam verzehrt.



Was hoppelt da im grünen Gras, es ist der Osterhase! Flink versteckt er Ei um Ei und auch für dich ist eins dabei!



Hubschrauber und Rennautos im Musikraum

Was macht ein Hubschrauber in unseren Musikraum? Gespannt verfolgten unsere Schüler*innen am 19.2. den Flug eines Hubschraubers einmal durch den Musikraum. Zumindest akustisch, denn zu sehen war er nicht. Herr Brechtel aus dem Orchester des Staatstheaters stellte uns sein Fagott vor und konnte darauf echt verblüffend gut einen Hubschrauber simulieren. Wirklich faszinierend. Außerdem zeigt er uns auch, wie ein Fagott aufgebaut ist, dass die Röhre eigentlich 2,60 Meter lang ist und er darauf 42 Töne spielen kann. Und natürlich spielte er uns auch den „Großvater“ aus „Peter und der Wolf“ vor.



2 Wochen später besuchte uns Herr Kräkel und stellte uns seinen Kontrabass vor. Die Schüler*innen staunten nicht nur über die Größe von 2 Metern und die unglaublich tiefen Töne. Herr Kräkel konnte auch tolle Geräusche auf dem Kontrabass nachmachen: Rennautos, eine knarrende Tür und Bienen. Er erklärte uns wie der Kontrabass funktioniert und spielte uns den „Elefant“ aus dem „Karneval der Tiere“ vor. Alle Schüler*innen durften das Instrument auch mal spielen, bzw. die Schwingungen am Resonanzkörper fühlen. Durch die tiefen Töne kann man die Schwingungen unglaublich stark spüren. Es waren zwei wirklich tolle Vormittage. Hoffentlich kommen uns bald noch mehr Musiker aus dem Orchester des Staatstheaters besuchen.



Pressespiegel

Lesung mit Dieter Zimmer zum Auftakt eines Projekts der Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule

Von Konstantin Müller

WIESBADEN - Den Fernsehjournalist und Autor Dieter Zimmer hat die Stadt Wiesbaden für eine kleine Lesung in der Mauritius-Mediathek gewinnen können. Mit der Unterstützung seiner Tochter, der Frankfurter Schauspielerin Marlene Zimmer, las er den Anfang seines Erstlingswerkes „Für'n Groschen Brause“ aus dem Jahre 1980 vor. Das Buch ist autobiografisch angehaucht und handelt indirekt von Zimmers Kindheit in Leipzig nach dem Krieg und seiner Flucht aus der DDR.

Alte Bekannte

Die Schuldezernentin begrüßte die spontane Zusage des Autors: „Ich verehere Dieter Zimmer sehr, ich habe ihn zu meiner Zeit als Lehrerin immer wieder in meine Klassen eingeladen, weil seine Bücher viel mit der deutschen Geschichte zu tun haben“, sagte Rose-Lore Scholz.

Für Zimmers Besuch am Mittwochnachmittag gab es einen besonderen Anlass: Die Mauritius-Mediathek in Wiesbadens Mitte bietet jede Woche immer mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr frischen, selbstgemachten Kuchen für einen Euro, sowie Muffins für 50 Cent an. Bei den Bäckern handelt es sich um eine Schülergruppe der Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule in Wiesbaden. Die Schule hat sich den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung auf die Fahne geschrieben. Der

wöchentliche Kuchenverkauf soll die Schüler mit Handicap selbstständiger und selbstbewusster machen.

Vor der eigentlichen Lesung stellten die Bodenschwingh-Schüler ihre Backaktion vor: Jeder habe im Rahmen des Verkaufs seine eigene Aufgabe und mache das, was er oder sie am besten kann. So ist beispielsweise der 18-jährige Stefan in seiner Bewegung stark eingeschränkt, mithilfe einer großen, roten Druckplatte kann er aber eigenhändig den Mixer für die Zutaten bedienen.

Die Schulleiterin Susanne Breuer-Klein begrüßte den Besuch von Dieter Zimmer und den Gästen im Lese-Café: „Stark fürs Leben' ist das Leitbild unserer Schule“, sagte sie, „Der Kuchenverkauf ist für uns ein großer Schritt in die Öffentlichkeit.“ Die Schüler kümmern sich unter der Leitung der Lehrkräfte in Eigenregie um das Kuchenprojekt. So suchen sie sich die Zutaten raus, gehen einkaufen, backen anschließend, verkaufen den Kuchen dann und machen schließlich die Abrechnung. Laut Breuer-Klein mache die Aktion den Schülern enormen Spaß. Am wichtigsten sei es aber, dass

die Schüler sich durch ihre Tätigkeit ernst genommen fühlen. Schließlich stehen sie beim Verkauf im direkten Austausch mit echten Kunden.

Das Projekt wurde im Vorfeld mit dem Wiesbadener Ordnungsamt sowie dem Amt für Lebensmittelüberwachung durchgesprochen und abgeseget. Die Schüler haben zusätzlich einen Aushang gestaltet, der Informationen über Inhaltsstoffe und eventuell vorhandene Allergene gibt.

Auszug aus dem Wiesbadener Kurier vom 11.03.2016

Direktlink:

http://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/wiesbaden/nachrichten-wiesbaden/lesung-mit-dieter-zimmer-zum-auftakt-eines-projekts-der-friedrich-von-bodenschwingh-schule_16716112.htm



Feste und Feiern



HELAU!

Fastnacht steht auf dem Stundenplan.

Am Freitag den 05.02.2016 war die Fastnachtsfeier bei uns an der Schule und ich fand es sehr schön.

Die Aula war sehr hübsch geschmückt. Es gab viele Kostüme, gutes Essen und Trinken, Musik und viele Spiele, wie zum Beispiel eine Pinata, die ich sehr lustig fand. Am besten fand ich die Disko und die Aufführung von der Klasse BO2. Der Catwalk, bei dem jeder Schüler sein Kostüm präsentieren konnte, war für mich ein bisschen komisch und die anderen Spiele waren für die größeren Schüler langweilig.

Herr Neske und Frau Rohleder hatten fast das selbe Kostüm wie ich. Wir haben gelacht und gesagt, dass wir Doppelgänger sind. Ich war als eine Stewardess verkleidet.

In der Ruhe Insel bei Frau Moritz, wo sich die Schüler zurückziehen konnten, war ich nicht, weil ich die Disko und laute Musik sehr mag.

Fastnacht in der Schule war für mich ganz cool.

Noemi Nawrocka, BO1



Die Narren
sind los!



Schüler für Schüler

Lieblings-Sänger und Lieder der Schülerzeitungs-AG



Lukas: Skrillex und Metricz



Vanessa:



ABBA

Thomas: HEY DAS GEHT AB



Tobias: Michael Jackson



Emre: Michael Jackson und „Ein Hoch auf uns“

Pascal: Coldplay, Unheilig, One Republic, Avicii



Frau Vogt: David Bowie

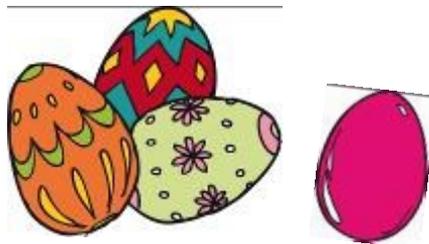


Frau Sutharsan: Rhianna

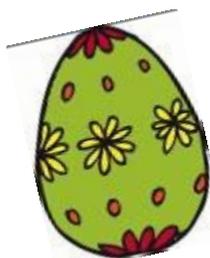
Frau Krasnosky: Adele



Termine



Montag, 11.04.2016	1. Schultag nach den Ferien
25.04 – 29.04. 2016	Projektwoche „ Der Kultur auf der Spur“
29.04.2016, ab 12.00 Uhr	Jubiläumfest, 40 Jahre VFFB
Freitag, 6. 05.2016	Beweglicher Ferientag nach Himmelfahrt
Mittwoch, 25.05.2016	Pädagogischer Tag I,
Montag, 06.06.2016	Pädagogischer Tag II
Freitag, 17.06.2016	Beweglicher Ferientag nach Fronleichnam
Freitag, 15.07.2016	Letzter Schultag vor den Ferien, U-Ende nach der 3. Std
Montag, 29.08.2016	1. Schultag nach den Ferien



Redaktionsschluss für Bodelbrief 51
ist der 08.07.2016
silketuebbecke@gmx.

Zur guter Letzt:



Liebe SchülerInnen, liebe LehrerInnen, liebe Eltern, liebe Ehemalige und liebe Freunde und Förderer,

mithilfe von Schulengel.de haben wir die Möglichkeit, ganz einfach und ohne zusätzliche Kosten, Gelder für unseren Förderverein zu sammeln – die wir gut für die Förderung unserer Kinder gebrauchen können.

Viele Dinge des täglichen Lebens werden heutzutage über das Internet bestellt. Das Portal Schulengel.de ist ein Spendennetzwerk, dem sich viele Online-Shops angeschlossen haben (Amazon, Ebay, JAKO-O, Otto, Expedia u.v.a.). Diese Shops zahlen eine Prämie, wenn Sie beim nächsten Einkauf in Ihrem Lieblingsshop vorher über Schulengel.de gehen.

Die Nutzung von Schulengel.de ist kostenfrei.

Der Einkauf kostet keinen Cent mehr.

Sie müssen sich nicht registrieren.

Schulengel.de wurde von uns getestet und für gut befunden! Wir freuen uns sehr, wenn Sie bei Ihren Einkäufen im Internet den Weg über Schulengel.de gehen und damit für uns kostenlos Spenden sammeln.

Kontakt: <https://www.schulengel.de/einrichtungen/details/8826-fr-von-bodelschwingschule-wiesbaden-vffb>

Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Weitere Fragen und Antworten kann man auch hier nachlesen: www.schulengel.de Unterstützen Sie uns über den folgenden Link, indem Sie sich registrieren und dann wie gewohnt einkaufen:

Vielen Dank und viel Spaß beim Shoppen wünscht

Schulleitung und VFFB

